

FAQ – Häufig gestellte Fragen

Wie verhalte ich mich im Falle eines ABC-Ereignisses?

Suchen Sie das nächstliegende Gebäude auf, den besten Schutz bieten innen liegende Räume mit möglichst wenigen Eindringmöglichkeiten (Fenster und Türen) für Luftgetragene Stoffe. Klimaanlage bzw. Belüftungsvorkehrungen sind auszuschalten. Bei Freisetzung von biologischen und chemischen Stoffen finden Sie den besten Schutz in möglichst hohen Stockwerken, bei radioaktiven Stoffen im Keller. Solange die Situation unklar ist, verzichten Sie auf Rauchen, Essen und Trinken.

Schützt mich ein „Feuerwehrfilter“ gegen Kampfstoffe?

Der bei den Feuerwehren verwendete Filter wird als **ABEK2-P3** (DIN EN 141) bezeichnet und kombiniert eine Aktivkohleschicht mit einem Material, welches kleine Feststoffe zurückhaltenden kann.

Dies bedeutet, er hat ein mittleres Aufnahmevermögen (**2**) für organische Dämpfe und Gase (**A**), anorganische Dämpfe und Gase (**B**), saure Gase (**E**) sowie Ammoniak und Amine (**K**). Für Partikel (**P**) hat dieser Filter ein hohes Rückhaltevermögen (**3**). Diese Rückhalteigenschaften schützen den Träger vor Aufnahme von Kampfstoffen, biologische Agenzien und chemische Kampfstoffe, und radioaktiven Partikeln.

Wie schütze ich mich gegen chemische Stoffe?

Vermeiden Sie Kontakt mit Flüssigkeiten und festen Stoffen möglichst vor Aufsuchen eines schützenden Raums, entfernen Sie schnellstmöglich verschmutzte Kleidungsstücke. Waschen Sie gründlich unbedeckte Körperteile. Vor Aufnahme in den Körper, vor allem die Lunge, schützen Schutzmasken mit einem Aktivkohlefilter (z.B. ABEK-Filter). Achten sie auf Durchsagen im Radio und von Einsatzkräften.

Wie schütze ich mich gegen biologische Stoffe, also Bakterien und Viren?

Entfernen Sie schnellstmöglich verschmutzte Kleidungsstücke, Waschen und Duschen Sie sich gründlich. Benutzen sie nach Möglichkeit ein Hautdesinfektionsmittel für Hände und Gesicht. Gegen Aufnahme in den Körper schützen Schutzmasken mit Partikel-Filter. Achten sie auf Durchsagen im Radio und von Einsatzkräften.

Wie schütze ich mich gegen radioaktive Stoffe und Strahlung?

Vermeiden Sie Kontakt mit Flüssigkeiten und festen Stoffen, entfernen Sie schnellstmöglich verschmutzte Kleidungsstücke. Waschen Sie gründlich unbedeckte Körperteile. Gegen Aufnahme in den Körper schützen Schutzmasken mit Partikel-Filter. Achten sie auf Durchsagen im Radio und von Einsatzkräften.

Wie hoch ist die jährliche Strahlenbelastung pro Person in Deutschland?

Die natürliche Strahlenbelastung beträgt in Deutschland durchschnittlich 2 Milli-Sievert pro Jahr. Hinzu kommt noch einmal die gleiche Menge hauptsächlich durch medizinische Untersuchungen und Behandlungen.

Wo erhalte ich fachliche Informationen bezüglich ABC-Gefahrstoffen?

Grundlegende Informationen zum Selbstschutz finden sie in der Broschüre „Für den Notfall vorgesorgt“. Fachinformationen erhalten Sie beispielsweise vom BBK, dem Bundesamt für Strahlenschutz oder dem Robert-Koch-Institut.

Wo kann ich Atemschutzmasken und Filter erwerben?

Auf Nachfrage können Sie beim BBK die Hersteller von Schutzmasken und Filtern erfragen.

Wogegen schützt mich das Overgarment in der neuen, vom Bund ausgelieferten, persönlichen Schutzausrüstung?

Im Inneren des Gewebes befindet sich eine mit Aktivkohle bestückte Schicht, die in ihrer Wirkungsweise mit einem Aktivkohlefilter vergleichbar ist. Es schützt gegen die Dämpfe von chemischen Kampfstoffen, weiterhin gegen chemische Kampfstoffe in Form kleiner Tröpfchen. Es schützt nicht gegen Flüssigkeiten gleich welcher Art, die die Aktivkohle erreichen können. Die persönliche Schutzausrüstung wird für die vom Bund beschafften Fahrzeuge und das zugehörige Einsatzpersonal bereitgestellt.